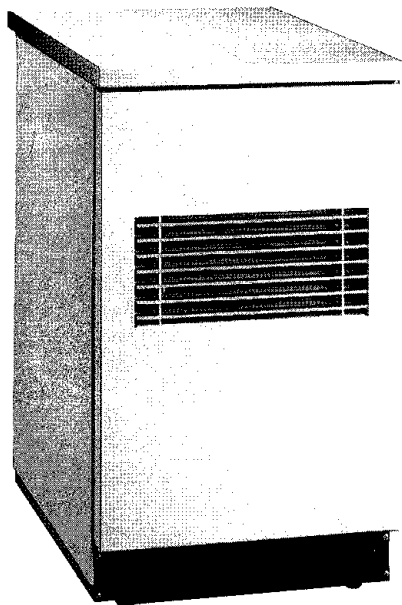


Gas-Heizkessel SUPRAMODUL



KN 7-8 KP..
KN 12-8 KP..
KN 18-8 KP..

Inhaltsverzeichnis

Seite

Seite

 Sicherheitshinweise	2
Bedienungsübersicht	2
Einschalten	3
Ausschalten	3

Störung	3
Wartung	3
Einstelldaten / Verkaufsbüros	4



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller



SICHERHEITSHINWEISE

Bei Gasgeruch :

- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster öffnen.
- Keine elektrischen Schalter betätigen.
- Offene Flammen löschen.
- Sofort von außerhalb Gasversorgungsunternehmen und Installationsfirma anrufen.

Bei Abgasgeruch :

- Anlage außer Betrieb nehmen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Fachbetrieb benachrichtigen.

Explosive und leicht entflammbare Stoffe

- Lagern und verwenden Sie keine entflammbaren Materialien (Papier, Verdünnung, Farben) in der Nähe des Gerätes.

Aufstellung, Änderungen

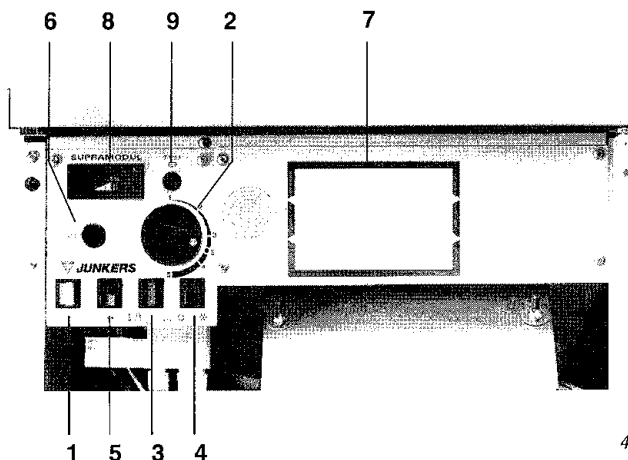
- Die Aufstellung, sowie Änderungen an Ihrem Gerät dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen und Wänden dürfen nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Abgasführende Teile dürfen nicht verändert werden.

Wartung

- Gemäß § 9 der Heizungsanlagenverordnung hat der Betreiber die Pflicht, die Anlage regelmäßig warten zu lassen, um eine zuverlässige und sichere Funktion des Gerätes zu gewährleisten.
- Eine Wartung des Gerätes ist jährlich erforderlich.
- Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrages mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

1. Inbetriebnahme

1.1 Anordnung der Bedienelemente



4467-14.1/DD

- 1 Ein/Aus- Schalter
- 2 Kesselthermostat
- 3 Betriebsarten-Wahlschalter
- 4 Sommer/Winter-Schalter
- 5 Störmeldung und Entriegelung Gasfeuerungsautomat

- 6 Entriegelung
- 7 Einbaustelle der als Zubehör lieferbaren SVM1 bzw. TA 120 E1
- 8 Kesseltemperaturanzeige
- 9 Sicherung 3,15 AT

1.2 Betriebsbereitschaft

- Stromzufuhr zum Kessel einschalten.
- Betriebsschalter (1) auf Stellung I eindrücken. Kontrollampe im Schalter leuchtet auf.
- Kesseltemperaturregler (2) auf erforderliche Kesseltemperatur einstellen. Beginn der Schwellkurve ca. 40°C, jeder weitere Teilstrich ergibt eine Temperaturzunahme um ca. 10°C. Einstellbereich 30 bis 90°C, werkseitig begrenzt auf 40 bis 75°C. Schalter (3) auf "AUTO" und Schalter (4) auf  stellen. Heizungsregler nach besonderer Anleitung einstellen.

Hinweis :

 Totbetrieb des Kessels im Auslieferungszustand (ohne Zubehöregler), Betriebsartenwahlschalter (3) auf "Hand" und Schalter (4) auf  stellen.

2. Außerbetriebnahme

- Kesseltemperaturregler (2) auf 1 zurückstellen.
- Bei längerer Stilllegung Gas-Absperrhahn schließen.
- Betriebsschalter (1) ausschalten (Stellung 0). Bei Heizungsregelung mit Schaltuhr wird diese bei Ausschalten des Betriebsschalters (1) außer Betrieb gesetzt und muß bei Wiederinbetriebnahme nach Ablauf der Gangreserve neu eingestellt werden.

3. Störungen

Läßt sich der Brenner trotz Wärmeanforderung nicht mehr in Betrieb setzen, hat entweder der Sicherheitstempurbegrenzer oder die Überwachung des Feuerungsautomaten abgeschaltet bzw. verriegelt.

 ppe (6) abnehmen und darunterliegenden Knopf eindrücken.

- Brennt die Störleuchte (5), die zugeordnete Taste nach Ablauf von 15 Sekunden Wartezeit drücken. Störleuchte muß erlöschen.

Im Wiederholungsfall Ursache durch Fachmann feststellen lassen.

- Geräuschbildung oder Nichterwärmen von Heizkörpern kann auf Luft einschüsse im Heizungsnetz zurückzuführen sein. Betreffende Heizkörper bzw. Anlage entlüften und ggf. nachfüllen.
- Bei anderen Störungen und Gasgeruch sofort Heizgerät ausschalten und Gaszufuhr absperren.
Ersteller der Anlage benachrichtigen.

4. Nachfüllen und Entlüften

Fülldruck der Anlage zeitweilig am Wasserstandshöhenanzeiger bzw. Manometer überprüfen. Falls erforderlich, auf den vom Ersteller der Anlage mit dem roten Schleppzeiger gekennzeichneten Druck nachfüllen.

- Füllschlauch vor Öffnen des Kesselfüllhahns entlüften, d.h. mit Wasser füllen.
- **Heißen Kessel nicht mit kaltem Wasser nachfüllen** - Kessel vorher abkühlen lassen.

Bei geschlossenen Heizungsanlagen kann der Druck in Abhängigkeit von der Temperatur schwanken.

5. Wartung

Unbedingt Wartungshinweise beachten. Lassen Sie jährlich Ihr Gerät von einem Fachmann auf Funktion prüfen und falls notwendig reinigen. Der Abschluß eines entsprechenden Wartungsvertrages bringt Ihnen störungsfreie Funktion und lange Lebensdauer Ihres Gerätes und sollte deshalb in keinem Fall versäumt werden.



Eingriffe in das Gerät, insbesondere durch Öffnen und Lösen von Funktionsteilen im Gas- und Abgasweg des Gerätes, dürfen nur von konzessionierten Fachleuten vorgenommen werden.

6. Aufstellungsraumreinigung

Aufstellungsraum von Baurückständen und grober Verschmutzung freihalten. Bei Reinigungsarbeiten im Aufstellungsraum Kessel immer abschalten.

Staubentwicklung vermeiden.

7. Verbrennungsluft

Es ist sicherzustellen, daß dem Kessel jederzeit ausreichend Verbrennungsluft zugeführt wird. Lüftungseinrichtungen dürfen nicht verstellt, verschlossen oder verändert werden. Veränderungen der Raumverhältnisse sowie nachträglicher Einbau fugendichter Fenster- und Außentüren oder Abdichtung von Fenster- und Türfugen sind unzulässig.



BBT Thermotechnik GmbH
Junkers Deutschland
Postfach 1309
D-73243 Wernau

www.junkers.com